



Der Blick in das übersichtlich gestaltete Nichtraucher-Abteil des 5047 083 ist dank der hängend konstruierten Gepäckträger frei. Die gedeckte Farbgestaltung im Bereich der Sitzgruppen wird durch das Sienarot zwischen den Fenstern und die verkehrsroten Gepäckträger aufgelockert (Herbert Ortner).

Unter den Fenstern sind mit Schichtpressstoffplatten MAX 645FH, Tabak, belegte Tische angebracht. An den Seitenwänden unter den Fenstertischen sind klappbare Abfallbehälter mit 7 l Inhalt angeordnet. Im Raucherabteil sind an den gangseitigen Armlehnen und unterhalb der Fenstertische leicht reinigbare Aschenbecher montiert.

Über den Sitzen sind an der Decke befestigte Quergepäckträger angebracht, die jeweils zwei Kleiderhaken wandseitig und in der Mitte aufweisen. Gangseitige Haltegriffe sind auf Grund der konstruktiven Ausführung der Gepäckträger nicht erforderlich. Die Gepäckablagen sind im Farbton RAL 3020, Verkehrsrot, beschichtet.

Im Mehrzweckraum ist an der dem WC-Abteil gegenüberliegenden Wagenseite eine klappbare Bank für vier Sitzplätze angeordnet. An der Unterseite dieser Bank sind vier Fahrradhalter angebracht. Die oberen Fahrradhalter sind im Deckenbereich schwenkbar montiert.

Abortraumseitig befindet sich eine Klappbank für zwei Sitzplätze sowie eine Abstellfläche für große Gepäckstücke. Dort ist nach dem Ende des Fahrkartenverkaufs durch den Triebfahrzeugführer ein Fahrkartenautomat aufgestellt.

An der gleichen Wagenseite befindet sich oberhalb des Fensters ein fix montierter Längsgepäckträger und an der Trennwand zum WC ein klappbarer Schiträger sowie der Ersatzteilschrank. Ein Abfallbehälter mit 14,5 l Inhalt ist vorhanden.

Im Mehrzweckraum befindet sich beidseitig der Deckenkassette in Längsrichtung je ein Rohrträger.

An den Rohrträgern sind je fünf Stück verschiebbare Halteschlaufen für stehende Fahrgäste angeordnet. WC-seitig, neben dem Abteilfenster, befindet sich ein Wandschrank für die Unterbringung des ÖBB-Werkzeug-Schranks sowie der Schutzbekleidung mit Helm für den Triebfahrzeugführer. Darin ist auch der Buchfahrplankasten untergebracht. Der untere Teil des Schranks ist für die Unterbringung von div. Kupplungskabeln mit Steckern vorgesehen.

An der WC-seitigen Schutzwand ist ein Fahrschein-Entwerter montiert. Die hierfür erforderliche Verkabelung wird von Jenbacher vorgesehen. Den Fahrschein-Entwerter rüsten die ÖBB nach.

Im Depotraum sind bis 5047 068 der ÖBB-Werkzeugschrank sowie das Dienstpostfach untergebracht. Ab 5047 069 sind im Depotraum zusätzlich ein Klapp Tisch und ein Klappsitz angeordnet. Diese Einrichtungen ermöglichen es, den Depotraum auch als Dienstabteil zu nützen.

Im Einstiegsraum der Wagenseite 2 befindet sich ein Abfallbehälter mit 7 l Inhalt. An der Schaltschrank-Wand ist ebenfalls ein Fahrschein-Entwerter montiert.

### **Der Führerstand:**

Der Führerstand sowie dessen Einrichtungen sind für den Einmannbetrieb ausgebildet.

Die Anordnung der Bedienelemente und des Sitzes entspricht den ergonomischen Erkennt-



Aus dem Gailtal kommend – die Gipfel der Spitzegelgruppe im Hintergrund rechts sind ein Teil der Gailtaler Alpen – haben 5047 044 und 042 als R 4808 vor wenigen Minuten Nötsch hinter sich gelassen und werden am 20. Juni 2003 in rund sechs Kilometern den Bahnhof Arnoldstein erreichen (Helmut Stattmann).



Am 28. August 2002 hat der 5047 040 als R 4812 nach Villach einen Gepäckwaggon (Dmsz) zur Fahrradbeförderung am Haken. Das fotogene Gespann mit (wegen der passenden Höhen der Farbtrennkanten) gut harmonisierender Lackierung ist nächst Görtschach-Förolach unterwegs (Helmut Stattmann).



Die Reise mit dem 5047 entlang der Donauuferbahn bis Krems an der Donau beginnen wir mit dem 5047 009 am 9. August 1992 in Schwertberg (Peter Kuderna). Schon 1989 ist der moderne 5047 013 ein Werbemotiv für das Jubiläum „80 Jahre Wachauerbahn“ (Archiv Slg. Grafenberg).



Am 6. August 1993 befördert 5047 007 einen Fahrradtransportwagen und einen Bahnpostwagen. Der Kurs 346 der Österreichischen Bahnpost läuft zwischen Wien FJB und Grein-Bad Kreuzen (Spuckplombe und Bahnpost-Schild: Archiv Slg. Grafenberg) und wird am 9. August 2002 eingestellt (Herwig Gerstner).



Neben dem Flussbad von Plank am Kamp ergibt sich an der kleinen Staustufe ein herrlicher Blick auf die Kirche St. Nikolaus und die daneben vorbeiführende Kampthalbahn. Am 18. August 2016 rollt der 5047 047 als R 6218 über die Kampbrücke (Werner Prokop).



Die am 31. Juli 2016 letzten noch mit dem „Pflatsch“ versehenen Altlack-5047er in Ultramarinblau-Elfenbein wickeln pünktlich um 9:33 Uhr im Bahnhof Plank am Kamp eine Kreuzung ab: 5047 029 fährt als R 6218 (links) Richtung Hadersdorf, 5047 001 auf Bahnsteig 1 als R 6219 nach Horn (Werner Prokop).



Von Traisen führt die Leobersdorfer Bahn Richtung Gerichtsberg. Dort hält am 5. Februar 1998 der Doppeltriebwagen 5147 005 und 006 als R 6602 in direkter Verbindung von St. Pölten Hbf. nach Leobersdorf in der Haltestelle Wiesenfeld-Schwarzenbach (Harald Dorner).



Am 1. Februar 1998 treffen im Bahnhof Gerichtsberg 5147 007 und 008 als R 6604 aus St. Pölten auf 5147 001 und 002 als R 6605 aus Leobersdorf – ein Foto, das längst Geschichte ist: Über den Gerichtsberg fahren keine Züge mehr, die Reihe 5147 wurde bereits an die GySEV verkauft (Harald Dorner).



Am 16. August 2013 kommen die beiden 446 513 und 247 506 als R 39382 aus Csorna an Vasegerszeg vorbei. Mittlerweile ist diese GySEV-Strecke elektrifiziert, der Nahverkehr zwischen Csorna und Szombathely wird aber nach wie vor von den Dieseltriebwagen der Reihe 247 bedient (Nicholas Fürschuss).



Kurz vor dem Bahnhof Ölbö-Alsószeleste fährt der 5047 502 als R 39812 am 6. August 2012 noch an den alten Telegrafmasten vorbei, die im Zuge der Elektrifizierungsarbeiten im Jahr 2015 verschwinden werden (Nicholas Fürschuss).



2004 hat die Norddeutsche Eisenbahngesellschaft Niebüll GmbH auch den T4 übernommen. Mit altem Farbschema, aber neuem Logo, transportiert der T4 am 29. April 2006 als Zug 9 (hier in Niebüll) zahlreiche Fahrgäste mit zwei zusätzlichen neg-Personenwagen (Claus-J. Schulze).



Blick in das Interieur des neg-T4 im Jahr 2016. Die blauen Stoffbezüge der 2. Klasse sind mit mintgrünen Valoušek-Gepäckträgern kombiniert – ein Monitor zeigt Werbung und Fahrplaninformationen. Die 1. Klasse ist rot tapeziert, die Sitzgruppe verfügt über einen Teppichboden (Paul Anton Rainer).